

Aufgaben und Konzeption des Faches *Ev. Religion*

Der Evangelische Religionsunterricht leistet im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Grundschule eine elementare Einführung in den christlichen Glauben reformatorischer Tradition und seine kulturprägenden Auswirkungen. Evangelischer Religionsunterricht orientiert sich dabei an einer mehrdimensionalen Konzeption von Bildung, die aus evangelischer Sicht als ein „Zusammenhang von Lernen, Wissen, Können, Wertbewusstsein, Haltungen und Handlungsfähigkeit im Horizont sinnstiftender Deutungen des Lebens“¹ verstanden wird. Evangelischer Religionsunterricht trägt zu dieser Bildung bei, indem er Orientierungswissen bereitstellt, zu Selbstständigkeit und religiöser Mündigkeit anleitet und für ein Verantwortungsbewusstsein vor Gott und den Mitmenschen sensibilisiert.

Evangelischer Religionsunterricht befähigt die Schülerinnen und Schüler, in weltanschaulichen Fragen urteils- und entscheidungsfähig zu werden. Er unterstützt die eigenständige Auseinandersetzung mit religiösen Vorstellungen und Traditionen, ermöglicht die Verständigung über menschliche Grundfragen und eröffnet sinngebende Deutungen von Grenzerfahrungen. Didaktisch-methodisch ist er von einer anspruchsvollen und motivierenden Lernkultur mit vielfältigen Arbeitsformen geprägt. Er strebt eine handlungs- und erfahrungsorientierte Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an und bezieht sich dabei auf ihre Lebenslagen, ihre individuelle Entwicklung und Lebensgeschichte, ihre Fragen und ihr Verstehen.

Der Evangelische Religionsunterricht in der Grundschule fördert prozessbezogen

- religiöse Wahrnehmungskompetenz,
- religiöse Deutungskompetenz,
- religiöse Gestaltungskompetenz,
- religiöse Urteilskompetenz.

Religiöse Kompetenzen werden im Zusammenhang mit inhaltsbezogenen Kompetenzen in folgenden Bereichen entwicklungsangemessen erworben:

- Sinnangebote und Orientierungshilfen,
- Christliche Traditionen,
- Arbeiten mit der Bibel,
- Erschließen biblischer Texte,
- Christliche Ethik,
- Religiöse Sprache und Symbole.

Evangelischer Religionsunterricht ist entsprechend der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt ordentliches Lehrfach und wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Evangelischen Kirche erteilt. Er kann von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden. Die Konzeption des vorliegenden Lehrplans unterstützt das fächerübergreifende Arbeiten. Die weitgehenden Übereinstimmungen bei den in Kap. 2.2 ausgewiesenen Anforderungen mit dem Fachlehrplan Katholischer Religionsunterricht bieten im besonderen Maße Möglichkeiten für die fächerverbindende Planung und Durchführung von Evangelischem und Katholischem Religionsunterricht.

¹ Kirchenamt der EKD (Hg.): Maße des Menschlichen. Evangelische Perspektiven zur Bildung in der Wissens- und Lerngesellschaft. Eine Denkschrift. Gütersloh 2003, S. 66.

aus: Fachlehrplan Ev. Religionsunterricht in der GS